



Quelle: Frau Beulah Vaughn

Als die Feinde vom Himmel fielen ♦ ♦ ♦

Buchtitel von Otmar Gotterbarm

Es ist so traurig, dass der Mensch ein Feind des Menschen ist.

Multatuli, (1820 - 1887)

Am 18. März 1944 starben hier gegen 15.00 Uhr sechs amerikanische Flieger beim Absturz ihrer B-17 Flying Fortress, die sich auf dem Rückflug von der Bombardierung des Flugplatzes Landsberg/Lech befand und dabei durch deutsche Jäger abgeschossen wurde. Pilot Walter R. Illies und seine gefallenen Crewmitglieder erhielten auf dem Friedhof in Erbstetten ein kirchliches Begräbnis.

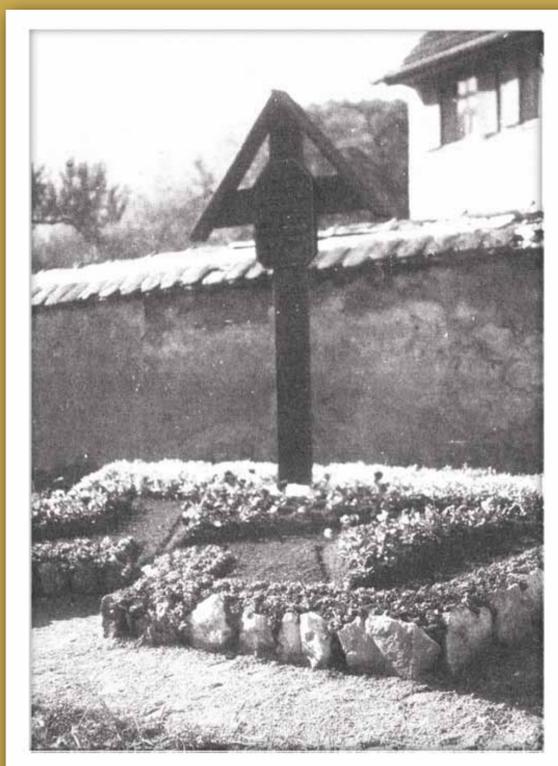
Zwei polnische Zwangsarbeiter legten besondere Mitmenschlichkeit an den Tag: Unter Missachtung ihres eigenen Lebens liefen sie an das brennende Flugzeugwrack und brachten ein schwer verwundetes Besatzungsmitglied in Sicherheit. Standhaftigkeit zeigte auch der Obermarchtaler Arzt Dr. Vögele, der den Schwerverletzten gegen den Widerstand von zwei Feldgendarmen ärztlich versorgte und ins Lazarett brachte. Ein Überlebender landete mit dem Fallschirm in Unter-

wilzingen oberhalb der „Eiche“. Zwei weitere waren schon über dem Bussen aus dem Flugzeug gefallen und unbeschadet mit dem Fallschirm in Göffingen gelandet. Alle vier kamen in Gefangenschaft und kehrten nach Kriegsende in ihre Heimat zurück. Die sechs Gefallenen wurden 1946 exhumiert und auf amerikanischen Friedhöfen in Frankreich und Amerika wiederbestattet.

Da der Absturzort den Amerikanern unbekannt war, galten die Gefallenen als vermisst, bis Beulah Vaughn Mitte Oktober 1945, nach mehr als fünfmonatiger Suche in ganz Süddeutschland, das Grab ihres Ehemannes in Erbstetten fand. Das Kreuz, das auf dem Gemeinschaftsgrab gestanden hatte, blieb erhalten und wurde im Jahre 2000 hinter der Kirche wieder aufgestellt.

Denkanstoß

Wie absurd ist es, wenn ein Mensch der Feind eines anderen Menschen wird?



Fotografiert von Frau Beulah Vaughn am 17. Oktober 1945, nachdem Sie das Grab ihres vermissten Mannes gefunden hatte.



Ein Gemeinschaftsprojekt der Ortschaften Altsteußlingen, Dachingen, Erbstetten, Frankenhofen, Granheim, Mundingen, der Stadt Ehingen (Donau), gefördert vom Biosphärengebiet Schwäbische Alb

www.besinnungswege-ehinger-alb.de



**Biosphärengebiet
Schwäbische Alb**



www.biosphaerengebiet-alb.de